Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 94 (2007)

Rubrik: Graphische Sammlung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

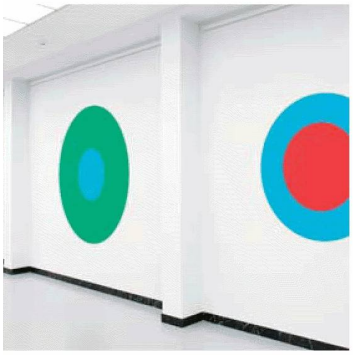
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Graphische Sammlung



Ausstellung *Tell im Visier*, Gestaltung: Václav Pozárek

Per 1. Januar wurde das Eidgenössische Archiv für Denkmalpflege in die Graphische Sammlung (GS) eingegliedert. Mit der Ausstellung und der Publikation *Tell im Visier* wurde die Plakatsammlung zum erstenmal einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Eine detaillierte Analyse der Bestände der GS schafft die Grundlagen für die künftige Sammlungsentwicklung der GS und die Erschliessungsarbeiten.

Sammlung

Unter den Erwerbungen des Jahres 2007 ragen zwei Schenkungen besonders heraus: der Nachlass des Kurators und Verlegers Johannes Gachnang sowie das Archiv des Postkartenverlags Photoglob mit rund 150'000 schwarz/weiss Fotografien.

Mit dem Übergang des Eidgenössischen Archivs für Denkmalpflege (EAD) von der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des BAK an die NB wuchs der Bestand der Graphischen Sammlung schlagartig um rund 1,2 Mio. Einheiten. Aufgrund der Komplementarität der Sammlungen ist das EAD eine ideale Ergänzung der GS.

Als weiterer Partner für den von der NB betriebenen Gesamtkatalog der Schweizerischen Plakate CCSA konnte die Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg gewonnen werden. Über die Webadresse www.nb.admin.ch/posters waren per Ende 2007 41'113 Plakate abrufbar (2006: 34'522), darunter die gesamte Plakatsammlung der NB bis ins Erwerbungsjahr 2004. Der CCSA konnte dank der Unterstützung von Memoriav, dem Verein für die Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz, überhaupt erst geschaffen werden.

Während der Plakatbestand sehr gut zugänglich ist, sind die anderen Sammlungsteile erst summarisch erschlossen. Im Jahr 2007 wurde eine detaillierte Sammlungsanalyse begonnen. Diese dient dem doppelten Ziel, die zukünftige Sammlungsstrategie zu erarbeiten und die Prioritäten für die Erschliessung festzulegen. Die neu zu erschliessenden Teile der Sammlung werden in *HelveticArchives*, der neuen Archivdatenbank der NB, erfasst.

Nutzung

Gross war die Nachfrage von Seiten der Öffentlichkeit im letzten Jahr nach Dokumenten aus dem Archiv Daniel Spoerri, aus der Fotoportraitsammlung, aus der Plakatsammlung und aus dem EAD, obwohl letzteres wegen der Einführung von Gebühren für Kopien und Reproduktionen einen Nachfragerückgang verzeichnete.

Die hohe Nachfrage nach Plakaten ist eine Folge der Ausstellung und der Publikation *Tell im Visier*. Aus den rund 40'000 Plakaten der NB wurde erstmals eine Auswahl von ca. 100 Stück in der Ausstellung und ca. 200 Stück in der Publikation einem breiteren Publikum präsentiert. Leitmotiv für die Präsentation war der Schweizer Nationalheld Wilhelm Tell. Tell, Armbrust und Rütlischwur tauchen in Schweizer Plakaten von den Anfängen der Plakatgestaltung bis heute kontinuierlich in den unterschiedlichsten Zusammenhängen auf. Anhand dieses Motivs lässt sich deshalb sowohl die Breite der Plakatsammlung der NB wie auch die Entwicklung des Plakatschaffens exemplarisch darstellen. Umgekehrt zeigt sich in den Plakaten die Wirkungsmächtigkeit des wohl wichtigsten nationalen Mythos der Schweiz. Dessen Ausprägungen nicht nur im Plakat, sondern auch in der Literatur und in der Musik, beleuchtet die Publikation zur Ausstellung. – Die Ausstellung lebte auch von ihrer ungewöhnlichen Inszenierung. Die Plakate waren ohne Glas dicht nebeneinander mit Magneten an der Wand befestigt, womit eine möglichst direkte Begegnung zwischen den Besucherinnen und Besuchern und den Plakaten möglich wurde, ähnlich wie im öffentlichen Raum. Als Auftakt zur Ausstellung gestaltete Václav Pozárek die Wände im Gang der NB neu und griff dabei auf ein bewährtes Plakatmotiv aus dem Tell-Umfeld zurück: die Zielscheibe.